



Hermann-Böse-Gymnasium  
Hermann-Böse-Straße 1-9 ·  
28209 Bremen

Auskunft erteilt

T 0421 361 - 6272  
F 0421 361 - 6285

E-mail: 308@bildung.bremen.de

Bremen, den 14.10.2022

## Pressemitteilung

### Späte Ehrung für Bremer Widerstandskämpfer

**Gedenktafel am Hermann-Böse-Gymnasium erinnert neben dem Namenspatron der Schule auch an den ehemaligen Schüler Rudolf Jacobs, der am 3. November 1944 sein Leben im Kampf gegen den Nationalsozialismus und Faschismus in Norditalien verlor.**

**Veranstaltung am 3. November 2022, ab 16.00 Uhr**

Am 3. November 2022 wird am Hermann-Böse-Gymnasium eine Gedenktafel beim Schulportal enthüllt. Mit dieser ehrt die Schule sowohl ihren Namensgeber Hermann Böse (1870-1943), langjähriger Musiklehrer der Schule, als auch Rudolf Jacobs (1914-1944), ehemaliger Schüler der Schule. Beide Persönlichkeiten eint ihr aufrechtes Eintreten für Humanität und ihr Widerstand gegen den Nationalsozialismus, den sie beide mit ihrem Leben bezahlt haben. Hermann Böse war aktiv in der Kommunistischen Partei, während der kurzen Phase der Räterepublik Leiter des „Volkskommissariats für Schul- und Bildungswesen“ und in der NS-Zeit aktiv im Widerstand. Rudolf Jacobs stammte aus einer namhaften Bremer Architektenfamilie und war von dieser liberal geprägt. Als Marine-Unteroffizier wurde er 1943/44 in La Spezia im von der Wehrmacht besetzten Nord-Italien eingesetzt, wo Wehrmacht und SS einen grausamen Vernichtungsfeldzug gegen die Zivilbevölkerung führten. Jacobs schloss sich den Partisanen an und kämpfte als „Comandante Rodolfo“ auf ihrer Seite gegen den Krieg. Am 3. November 1944 wurde er in der Kleinstadt Sarzana von italienischen Faschisten erschossen. Bis heute wird er in der Region verehrt.

Nach der Enthüllung der Gedenktafel im Beisein von Bildungssenatorin Sascha Aulepp, Vertreter\*innen der Schule, Gästen aus Italien und Familienangehörigen von Rudolf Jacobs werden Schüler\*innen in der Aula ihre Arbeitsergebnisse zu Rudolf Jacobs und dem Krieg in Norditalien vorstellen. Auch in der anschließenden Podiumsveranstaltung wird das Thema erörtert, welche gemeinsam von der Schule und der Deutsch-Italienischen Gesellschaft veranstaltet wird.

Die Veranstaltung ist öffentlich, Medienvertreter\*innen sind herzlich eingeladen.

Kontakt: [christine.stangl@schulverwaltung.bremen.de](mailto:christine.stangl@schulverwaltung.bremen.de) und [ulli.pe@t-online.de](mailto:ulli.pe@t-online.de)

**Ablauf der Gedenkveranstaltung am 3.11.2022:**

- 16.00 Uhr: Enthüllung der Gedenktafel am Hauptportal der Schule (Hermann-Böse-Str. 1-9)
- ca. 16.45 Uhr: Ausstellung zu Rudolf Jacobs im Foyer vor der Aula der Schule  
(Geschichts-AG des Hermann-Böse-Gymnasiums, Internationale Friedensschule Vegesack)
- ab 17.30 Uhr: Podiumsveranstaltung zu Rudolf Jacobs in der Aula der Schule  
Begrüßung durch Dr. Christine Stangl (Stellvertretende Schulleiterin, Geschichts-AG der Schule) und Marco Eggert (Vorsitzender der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Bremen)
- Teilnehmer\*innen auf dem Podium:
- Carlo Greppi (Historiker an der Universität Turin, Autor über Rudolf Jacobs)
  - Denise Murgia (Partisanen-Organisation ANPI Sarzana)
  - Claudia Höft (Enkelin von Rudolf Jacobs, Hamburg)
  - Ekkehard Bohne (Internationale Friedensschule Bremen)
  - Schüler\*innen des Hermann-Böse-Gymnasiums
  - Moderation: Ulrike Petzold (Journalistin, Autorin eines Radio-Features über Rudolf Jacobs und Vorstandsmitglied der Deutsch-Italienischen Gesellschaft)

Ende der Veranstaltung: ca. 19.15 Uhr



(Dr. Christine Stangl,  
Stellvertretende Schulleiterin des Hermann-Böse-Gymnasiums)



(Ulrike Petzold,  
Deutsch-Italienische Gesellschaft)

